

Wahrzeichen zu verkaufen

Historischer Wasserturm in Osterhofen sucht neuen Besitzer

Von Daniela Laitinen

Altenmarkt. Eine ganz besondere Immobilie ist derzeit auf dem niederbayerischen Immobilienmarkt: Die Stadtwerke Osterhofen bieten den historischen Wasserturm am Stadtwald zum Verkauf an. Der Nutzung sind keine Grenzen gesetzt, schreibt der beauftragte Makler in der Anzeige. „Krass und einzigartig“ nennt er es. Dafür muss man aber auch einen entsprechende Kaufsumme aufbringen.

Es ist ein nicht ganz alltägliches Inserat, das einem derzeit auf Immoscout24 im Landkreis Deggen-dorf angezeigt wird. „Kreativer Frei- und Wohnraum in einem einzigartigen Ambiente“ heißt es dort unter einem Bild des Historischen Wasserturms in Osterhofen-Altenmarkt.

Der Wasserturm aus dem Jahr 1908 ist neben der Asambasilika eines der Wahrzeichen der Stadt Osterhofen. Der etwa 40 Meter hohe und im Jahr 2008 sanierte Turm wurde bis 2023 von den örtlichen Wasserwerken genutzt und sorgte bis zu seiner Außerbetriebnahme für ausreichend Wasserdruck in der Gemeinde.

Preis des hängt von Grundstücksgröße ab

Nun steht der Turm zum Verkauf. Zwischen 900 000 und 1,2 Millionen Euro muss der Käufer



Der Historische Wasserturm Osterhofens steht zum Verkauf. Die Stadt hat keine Verwendung mehr dafür.

– Fotos: Oliver Herbst/Immovision

für das unter Denkmalschutz stehende Gebäude am Stadtwald aufbringen. Dafür bekommt er zehn Zimmer auf rund 500 Quadratmetern Wohnfläche und bis zu 1500 Quadratmeter Grund. Ein Traum für Individualisten, schreibt Makler Oliver Herbst in der Anzeige.

Der Makler aus Oberbayern, der bei seiner Agentur Immovision

ausschließlich Spezial- und Luxusimmobilien im Portfolio hat, hat von den Stadtwerken den Auftrag zum Verkauf erhalten. Denkbar sei eine Nutzung als Kreativ-Büro, Kunstraum, Penthouse-Wohnung im DG, darunter Office-Space, Skulpturen-Garten, Künstler-Café, eine Dependence für Gewerbetreibende für Incentives, Schulungen, Yoga, Kletterpark –



Ein Blick ins Innere: Der zukünftigen Nutzung des Wasserturms seien keine Grenzen gesetzt, sagt Makler Oliver Herbst.

„Der Nutzung sind keine Grenzen gesetzt.“

Das sieht auch Osterhofens Bürgermeister Thomas Etschmann so. Letztes Jahr habe die Stadt als 100-prozentige Mutter der Stadtwerke Osterhofen beschlossen, den Wasserturm zu verkaufen. „Wir haben keine Verwendung mehr dafür“, sagt er im Gespräch mit unserer Zeitung.

Daher habe man mit Oliver Herbst einen Spezialisten für besondere Immobilien mit dem Verkauf beauftragt.

Etschmann selber ist gespannt, wie schnell diese besondere Immobilie einen neuen Besitzer findet. Je nach Bedarf sei die Stadt bereit, maximal 1500 Quadratmeter Grund vom angrenzenden

Stadtwald dazu zu veräußern. Nach der Größe des Grundes richtet sich dann auch der endgültige Verkaufspreis. Etschmann kann sich Wohnungen, Büros oder eine Mischnutzung vorstellen. Lediglich als Veranstaltungsort für größere Events, etwas als Großraumdisco, könne der Wasserturm nicht genutzt werden. Dafür gäbe es nicht ausreichend Parkplätze, zudem sei gleich daneben eine neue Wohnsiedlung errichtet worden.

Kaum Vorgaben des Denkmalschutzes

Bauliche Maßnahmen könnten indes ohne Weiteres vorgenommen werden, so der Osterhofener Rathauschef. Das habe eine Inspektion der Denkmalschutzbehörde im letzten Jahr ergeben. Lediglich die Fassade und vor allem die Anordnung der Fenster sollen erhalten bleiben. Aber zum Beispiel der Einbau eines Lifes oder ein Anbau an den Turm seien möglich, so Etschmann.

Das nötige finanzielle Polster sollte der neue Eigentümer mitbringen. Denn vor möglichen An- und Umbauten müsse zunächst der riesige Wassertank oben aus dem Turm entfernt werden. „Ganz billig wird das nicht.“ Trotzdem ist Makler Herbst zuversichtlich, das „krasse und einzigartige“ Objekt in Osterhofen schnell vermitteln zu können. Was dann daraus wird – man darf gespannt sein.